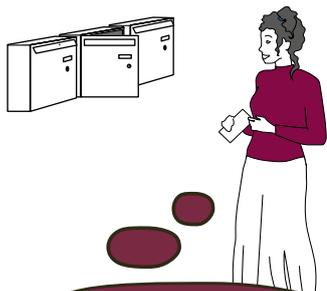


Hier wohnt Berlin.

GESOBAU

Informationen zum Neubau und zur Freiflächengestaltung in der Vesaliusstraße 2020-2024

Neue Entwicklungen in der Vesaliusstraße



Warum wird in Berlin
gebaut?

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Vesaliusstraße haben Ende August 2020 eine Postkarte von der GESOBAU bekommen.

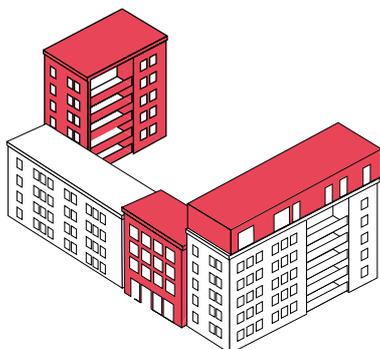
Auf der Postkarte steht, dass in der Vesaliusstraße bald Veränderungen anstehen: Es wird neu gebaut und der Freiraum soll neugestaltet werden.

Das wirft natürlich erstmal viele Fragen auf.

Pankow wächst. Pankow ist der größte, der einwohnerstärkste Bezirk Berlins; von 410.000 Einwohnern gegenwärtig auf ca. 450.000 in 2030. Das heißt wir brauchen dringend neue Wohnungen und die landeseigenen Gesellschaften unterstützen uns dabei. Wo die Landeseigenen schon Grundstückseigentümer sind, können sie günstig bauen, da ist die Infrastruktur da, aber es gibt auch Konflikte. Die ansässige Bevölkerung hat Angst vor Dichte, vor Verschlechterung der Situation. Wir unterstützen die Gesobau in ihren Partizipationsverfahren, um die Bevölkerung mitzunehmen. Wenn wir in Pankow genügend bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen können, dann verhindern wir auch die Abwanderung und die Zersiedelung des Umlandes. Dazu gehören auch Nachverdichtungsvorhaben.



Vollrad Kuhn, Bezirksstadtrat



Die GESOBAU als eines der landeseigenen Wohnungsbauunternehmen hat also die Aufgabe mehr Wohnraum zu schaffen, um den angespannten Wohnungsmarkt zu entlasten.

Freie Flächen sind aber knapp. Deshalb muss an vielen Stellen nachverdichtet werden. Das passiert zum Beispiel durch Aufstockungen, Baulückenschließungen oder durch die behutsame Erweiterung bestehender Quartiere.

Das wichtigste Ziel der Gesobau ist es, bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung herzustellen. Damit wir bezahlbare Mieten realisieren können, müssen wir vor allen Dingen unsere eigenen Grundstücke bebauen. Deswegen wollen wir auch in der Wohnanlage Vesaliusstraße die Grundstücke nutzen und Neubauten errichten.

Hier erfahren Sie, wie Sie sich beteiligen können, um z.B. die Freiflächen mit uns neu zu gestalten.

Das Konzept zur Mitwirkung und zur Beteiligung haben wir mit der Stadtentwicklungsgesellschaft STATTBAU erarbeitet und diese wird Sie auch begleiten. Bitte beteiligen Sie sich!



Lars Holborn, GESOBAU

In dem Quartier in der Vesaliusstraße werden zwei neue Wohngebäude entstehen, die die Siedlung um insgesamt 75 neue Wohnungen ergänzen. 50% dieser Wohnungen werden barrierefrei gebaut und außerdem werden verschiedene Wohnungsgrößen für unterschiedliche Haushalte geschaffen.

Die Neubauten fügen sich städtebaulich in die Umgebung ein und werden in einer Höhe von acht Geschossen ausgeführt. Dabei ist das oberste Geschoss zurückgesetzt.

Die Wohngebäude werden als sogenannte Standardtypenhäuser entwickelt. Das bedeutet, dass ein Haus von einem Architekten einmal entworfen wird und dann in beliebiger Stückzahl wieder angewendet werden kann. Dadurch haben wir einen geringeren Planungsaufwand, wodurch wir wiederum Kosten und Zeit einsparen können. Optisch werden unsere Neubauten ein eher zeitloses und elegantes Erscheinungsbild bekommen.

Die Freianlagen auf denen dann die Neubauten errichtet werden, wie beispielsweise die Spielplätze aber auch die Parkflächen, werden nicht entfallen sondern umverlegt und für die Bäume, die im Zuge der Baumaßnahme gefällt werden müssen, werden wir auch entsprechende Ersatzpflanzungen schaffen.

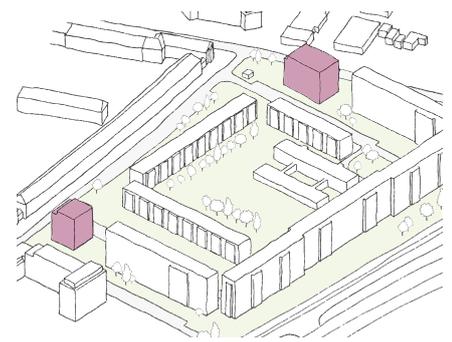
Wir beginnen mit der Baumaßnahme voraussichtlich im Frühjahr 2022 und visieren derzeit eine Fertigstellung im Frühjahr 2024 an.

Im Zuge der Maßnahme verändern sich die Freiflächen in Ihrer Wohnanlage. Diese möchte die GESOBAU gemeinsam mit Ihnen neugestalten.

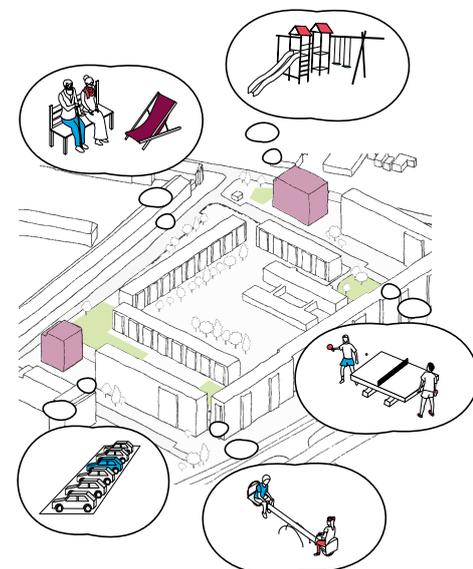
Hierzu gibt es schon erste Überlegungen: Für den beliebten Spielplatz im Norden soll ein anderer Standort in dem Quartier gefunden werden. Zusätzlich können weitere Spielplätze, Begegnungsräume und Möglichkeiten zur Ruhe und Entspannung entstehen.

Der südliche Parkplatz soll nicht entfallen, sondern umorganisiert werden.

Und jetzt sind Sie gefragt! Denn Sie wissen am besten, wie Sie die Freiflächen Ihres Quartiers am liebsten nutzen wollen.



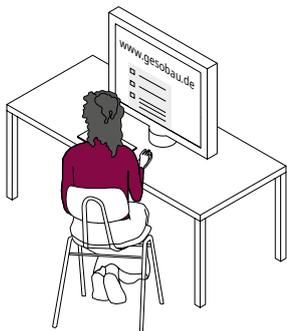
Welche baulichen Maßnahmen werden getroffen?



In welchen Fragen können Sie mitbestimmen?



Jonas Eicher, GESOBAU



Sie sehen, wir haben uns bereits erste Gedanken darum gemacht, wie die Neugestaltung der Freiflächen aussehen könnte. Nun möchten wir Sie herzlich dazu einladen, dabei mitzuwirken, wie genau die Planungen aussehen werden. Z.B. möchten wir wissen, wie Sie sich den idealen Spielplatz für Ihre Kinder oder Enkelkinder vorstellen, oder wie Ihr Treffpunkt zum Austausch mit der neuen Nachbarschaft am besten aussehen soll. Oder haben Sie noch ganz andere Wünsche wie nachbarschaftliches Gärtnern, Sportgeräte für Erwachsene oder ähnliches. Wir möchten wissen, welche Themen Sie im Zusammenhang mit der Maßnahme bewegen und wir tun unser Bestes die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses in unsere Planungen einfließen zu lassen.

Die Bewohnerinnen und Bewohner der Vesaliusstraße, können nun also ihre Ideen in die Planung der Freiflächen mit einbringen. Um die verschiedensten Wünsche berücksichtigen zu können, wird ein Beteiligungsprozess stattfinden, der von der Stadtentwicklungsgesellschaft STATTBAU durchgeführt wird.

Alle Anregungen werden gesammelt und es wird abgewogen, welche Vorstellungen sich im Rahmen der Gesamtmaßnahme umsetzen lassen

Und so sieht der Beteiligungsprozess aus:

Auf der Homepage der GESOBAU wird vom 19. Oktober bis zum 07. November 2020 ein Fragebogen zur Verfügung gestellt, der Ihnen die Möglichkeit gibt, Ihre Sichtweise in den Prozess einfließen zu lassen. Diesen senden wir Ihnen auf Wunsch auch gerne per Post zu.

Da wir aufgrund von Covid-19 nicht wie geplant mit einem Lastenrad ins Gebiet kommen können, stehen wir am 29. und 30. Oktober 2020 von 15:00-18:00 Uhr telefonisch für Sie zur Verfügung, denn viele Fragen klären sich am Besten im persönlichen Gespräch.

Für ihre Fragen und Anmerkungen zu den Freiflächen können Sie bei STATTBAU unter 030 690 81 200 anrufen. Für Informationen rund um den Neubau leiten wir Sie an die konkreten Ansprechpartner*innen der Gesobau weiter.

Doch nicht nur die Erwachsenen sollen bei den Veränderungen mitwirken können: Zusammen mit den Kindern des Kindergartens Regenbogenhaus wird eine Beteiligungswerkstatt stattfinden, sodass auch die Kleinsten auf diese Weise Einfluss auf die Spielplatzgestaltung nehmen können.

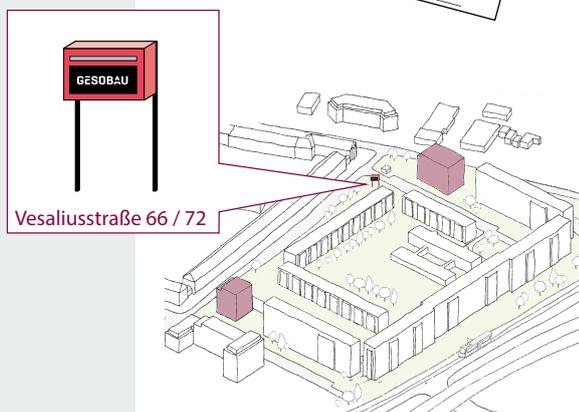
Zudem sind alle Kinder und Jugendlichen des Quartiers dazu aufgefordert ihren Lieblingsort zu malen, zu zeichnen oder zu fotografieren und können so ihre Perspektive mit einbringen.

Für alle, die sich auch außerhalb dieser Angebote mit ihren Ideen an der Gestaltung der Freiflächen beteiligen möchten, besteht auf der Rückseite der zweiten Postkarte der GESOBAU die Möglichkeit, ihre Wünsche festzuhalten. Die ausgefüllte Postkarte kann dann in den Briefkasten der GESOBAU eingeworfen werden.

Dieser Briefkasten ist Ihnen vielleicht schon aufgefallen. Er steht hier für Sie bereit. Hier können Sie die Postkarte einwerfen, sowie alle anderen Anmerkungen, die Sie der GESOBAU mitgeben möchten.

Als Ansprechpartnerin bei der Gesobau ist außerdem Frau Rein telefonisch oder per E-Mail für Sie erreichbar.

Email: Viktoria.rein@gesobau.de Telefon: 030 4073 2440



2020



2021



2022



2024

Das waren erstmal viele neue Informationen - bringen wir das Ganze also nochmal in eine Übersicht.

Den Fragebogen können Sie vom 19. Oktober bis zum 07. November auf der Homepage der Gesobau finden.

Dann geht es los mit der Beteiligung der Kinder Ende Oktober. Bis zum 07. November läuft der Malwettbewerb.

Am 29. und 30. Oktober sind wir telefonisch erreichbar und beantworten Ihnen Ihre Fragen.

Die Ergebnisse der Beteiligung werden Anfang des nächsten Jahres auf der Homepage zu finden sein. Diese fließen direkt in den Planungsprozess ein. Im Mai/ Juni 2021 stellen wir Ihnen dann in einer Ausstellung einmal die gesamte Planung vor.

Gebaut wird zwischen 2022 und 2024 – es ist also noch ein wenig hin.

Nun kommen als Erstes die Bewohner*innen des Quartiers, also Sie, zu Wort!! Machen Sie mit! Wir freuen uns auf Sie!

GESOBAU
Hier wohnt Berlin.